

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Freitag 27. Juni 1969
Bern, vendredi 27 juin 1969

1493

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N^o 147

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweizer: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annonceregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N^o 147 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertutiel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Hans Kaufeld AG, Glarus.
William Kazan SA, Genève.
Centrocom SA, in liquidation, Biasca.
Règlement du Fonds de placements immobiliers, Timco, Lausanne/Sion.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France: Valeur en douane des marchandises.
Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Amlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino.

Bern - Berne - Berna
Bureau Bern

18. Juni 1969.
A.G. für das Werbefernsehen (S.A. pour la Publicité à la Télévision) (S.A. per la Pubblicità alla Televisione), in Bern (SHAB Nr. 102 vom 2. 5. 1968, S. 940). Margrit Diemand heisst infolge Heirat nun Margrit Trappe-Diemand. Sie wohnt nun in Mühlethurnen und zeichnet als Geschäftsführerin kollektiv zu zweien; ihre Einzelprokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an den stellvertretenden Geschäftsführer Matthias Steinmann, von Konolfingen, in Bern.

18. Juni 1969.
Baugenossenschaft Bethlehem, in Bern (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1968, S. 4). Die Generalversammlung vom 19. März 1969 hat die Statuten revidiert. Es werden jetzt Anteilscheine zu Fr. 500 ausgegeben. Karl Riesen ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Sekretär wurde neu in den Vorstand gewählt: Paul Mauerbofer, von Trub, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

18. Juni 1969.
Parfumerie de Paris, Mme E. Minder, in Bern (SHAB Nr. 137 vom 16. 6. 1969, S. 1381). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

17. Juni 1969. Herrenkonfektion, Chemiserie, Bonneterie.
Breischer & Cie., Mode masculine, in Biel, Herrenkonfektion, Chemiserie und Bonneterie, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 182 vom 6. 8. 1968, S. 1712). Fernand Breischer ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Bernard Breischer, als Inhaber der Einzelfirma Breischer, Mode masculine, in Biel, übernommen.

17. Juni 1969. Herrenkonfektion.
Breischer, Mode masculine, in Biel. Inhaber: Bernard Breischer, von Tramelan, in Biel. Herrenkonfektion. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Breischer & Cie., Mode masculine», in Biel. Bahnhofstrasse 57.

18. Juni 1969. Verbrennungsanlagen.
Fornax A.G., in Biel, Herstellung und Vertrieb von Feuerungsanlagen aller Art, insbesondere von Kehrrichtverbrennungsöfen, von Brennern, Aschenabscheidern, usw. (SHAB Nr. 108 vom 9. 5. 1968, S. 998). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Marie Schaltegger-Gurt, von Bissegg TG, in Biel, und Karl Rüfenacht, von Worb, in Grenchen.

Bureau Büren an der Aare

13. Juni 1969.
Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Büren, Niederlassung Pieterlen, Zweigniederlassung in Pieterlen (SHAB Nr. 149 vom 28. 6. 1968, S. 1403), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Büren a. d. A. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Hans Kecher-Rinner (bisher Präsident) und Werner Aeberhardt; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Fritz Eggi-Wyss, von und in Rütli bei Büren (bisher Vizepräsident), neuer Vizepräsident Hans Gribi, von und in Lengnau (bisher Mitglied des Verwaltungsrates). Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind Hans Kocher-Aeschbacher, von und in Büren a. d. A., und Fritz Dick-Schneider, von und in Wengi bei Büren. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes, ferner durch ihren Leiter Peter Häberli (bisher), Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien mit dem Sekretär oder mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates; die Mitglieder des Verwaltungsrates

zeichnen auch zu zweien mit Leo Lüthy, Hans Rudolf Bischoff oder Werner Jost; die drei letzteren zeichnen auch unter sich. Einzelunterschrift führt wie bisher Peter Häberli.

Bureau Burgdorf

18. Juni 1969.
Käsergenossenschaft Gntisberg, in Gntisberg, Gemeinde Heimiswil (SHAB Nr. 171 vom 25. 7. 1967, S. 2530). Sekretär Fritz Wüthrich ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Fritz Widmer, von Heimiswil, in Ferrenberg/Heimiswil, ist neuer Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Juni 1969.
Amtersparniskasse Burgdorf, in Burgdorf, Genossenschaft (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1968, S. 57). Die Prokuristin Lily Freudiger, von Niederbipp, in Heimiswil, heisst nun infolge Heirat Lily Baumberger-Freudiger, jetzt von Koppigen, in Burgdorf.

Bureau Fraubrunnen

16. Juni 1969. Landw. Maschinen.
Thomann & Co., in Münchenbuchsee, Kollektivgesellschaft, Handel mit Traktoren und Landmaschinen, Betrieb einer Reparaturwerkstätte (SHAB Nr. 140 vom 18. 6. 1968, S. 1312). Die Prokura des Friedrich Zur Linden ist erloschen.

Bureau Nidau

17. Juni 1969. Jassartikeln.
Fran P. M. Bobillier-Wyder, bisher in Renan (SHAB Nr. 270 vom 17. 11. 1966, S. 3642). Die Firma hat den Sitz nach Brügg verlegt. Inhaberin ist Pia Margarita Bobillier, von Môtiers NE, nun in Brügg; Ehefrau des Gaston Bobillier. Verkauf von Jassartikeln. Geschäftsdomizil: Pfeideck 10.

17. Juni 1969. Lagersteine, Waagenlager.
Saphirwerk AG. Nidan (Usine de Saphirs S.A. Nidan), in Nidau (SHAB Nr. 88 vom 17. 4. 1963, S. 1083). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Max Wolff ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde die bisherige Verwaltungsrätin Margrieth Wolff als Präsidentin gewählt. Sie zeichnet wie bisher einzeln. Neu ist als Delegierter in den Verwaltungsrat gewählt worden: Karl Gerber, von Sumiswald BE, in Gené; er führt Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden: Eric Dind, von St. Cierges VD, in Nidau; seine Prokura ist erloschen.

Bureau de Porrentruy

Complément.
Parietti & Gindrat S.A., à Porrentruy avec succursale à Boncourt, entreprise de construction (FOSC du 12. 6. 1969, N^o 134, p. 1352). La signature du fondé de pouvoir Robert Conne pour la succursale de Boncourt est radiée.

Bureau Thun

11. Juni 1969.
TST Tonstudio Thun, Fran M. Muffler, in Allmendingen, Gemeinde Thun. Inhaberin mit Zustimmung ihres Ehemannes ist Madeleine Muffler geb. Tschumi, von Basel, in Allmendingen, Gemeinde Thun, Ehefrau des Peter Ernst. Aufnahme von Ton- und Bild-Ergebnissen mit dem jeweiligen Stand der Technik entsprechenden Verfahren, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, Handel mit einschlägigen Artikeln, Produktion und Verlag von Schallplatten und anderen Ton- oder Bild-Trägern. Einzelprokura wurde erteilt an Peter Ernst Muffler, von Basel, in Allmendingen, Gemeinde Thun. Längmatt 5a.

16. Juni 1969. Kochherde, Boiler usw.
Geko AG, in Thun. Fabrikation von und Handel mit Apparaten aller Art vor allem Kochherde, Heizkessel, Boiler und Apparate für Grossküchen etc. (SHAB Nr. 30 vom 6. 1. 1969, S. 292). Kollektivprokura wurde erteilt an Peter Baer, von Rifferswil ZH, in Kandersteg.

17. Juni 1969.
Wohnbaugenossenschaft «Wendelsee», Thun, in Thun (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1966, S. 327). Sekretär Fritz Spycher, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurde als Sekretär gewählt: Otto Guggisberg, von Belp, in Thun. Der Präsident, der Sekretär und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern - Lucerne - Lcnerna

18. Juni 1969. Möbel.
Buchwalder-Linder A.G., in Luzern, Möbel usw. (SHAB Nummer 146 vom 25. 6. 1968, S. 1374). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Juni 1969 wurde unter gleichzeitiger Aenderung der Statuten das bisherige Grundkapital von Fr. 70 000 durch Ausgabe von 170 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 240 000 erhöht. Die Liberierung der Erhöhung erfolgte mit Fr. 20 000 durch Verrechnung mit der Spezialreserve und mit Fr. 150 000 mit dem Gewinnvortrag per 30. Juni 1968. Das voll liberierte Grundkapital beträgt demnach Fr. 240 000, eingeteilt in 240 Namenaktien zu Fr. 1000.

18. Juni 1969.
Atag Unternehmung für Strassenbau AG., in Luzern (SHAB Nr. 98 vom 29. 4. 1966, S. 959). An der Generalversammlung vom 5. Mai 1969 wurde eine teilweise Statutenänderung beschlossen. Die Gesellschaft bezweckt nun die Ausführung von Strassenbauten, Belägen in Asphaltbeton, Beton und Gussasphalt, Herstellung und Verkauf von bituminösen Baustoffen, Beteiligungen.

18. Juni 1969. Gasthaus.
René Blättler-Kuhlmann, in Eigenthal, Gemeinde Schwarzenberg. Inhaber dieser Firma ist René Blättler-Kuhlmann, von Hergiswil a. S., in Eigenthal, Gemeinde Schwarzenberg. Betrieb des Gasthauses «Eigenthal».

18. Juni 1969.
Käserel-Genossenschaft Römerswil, in Römerswil (SHAB Nummer 170 vom 23. 7. 1952, S. 1864). Josef Leisibach und Kaspar Wicki sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident des Vorstandes ist Xaver Stocker (bisher

Beisitzer ohne Unterschrift) und neuer Aktuar ist Melchior Brunner, beide von und in Römerswil. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Juni 1969.
Möbelfabrik A.G. Wolhusen, in Wolhusen (SHAB Nr. 88 vom 17. 4. 1967, S. 1299). Adolf Suter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er führte keine Unterschrift. Die Prokura von Hans Heinrich-Rüetschi ist erloschen.

18. Juni 1969.
Teigwarenfabriken Aktiengesellschaft Wenger & Hug, Zweigniederlassung in Kriens (SHAB Nr. 243 vom 17. 10. 1966, Seite 3259), mit Hauptsitz in Gümliigen, Gemeinde Muri. Andreas Ammann, von Wildhaus, in Muri bei Bern, ist zum Direktor ernannt worden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit den übrigen Direktoren.

18. Juni 1969.
Wohnbaugenossenschaft Richenthal, in Richenthal (SHAB Nr. 252 vom 29. 10. 1964, S. 3250). Josef Graf von und in Richenthal sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Hans Purtschert, von und in Richenthal, als Vizepräsident, und Beatrice Blum, von und in Richenthal, als Kassierin. Unterschriften führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit der Kassierin oder dem Aktuar.

Obwalden - Unterwald-le-hant - Unterwalden alto

18. Juni 1969. Waren aller Art.
Liquerop GmbH, in Engelberg, Import, Export sowie Handel mit Waren aller Art usw., Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 242 vom 16. 10. 1967, S. 3427). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Flüelen UR (SHAB Nr. 85 vom 14. 4. 1969, S. 812) im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

17. Juni 1969.
Milchverwertungsgenossenschaft Buochs, in Buochs (SHAB Nummer 160 vom 12. 7. 1957, S. 1884). Jakob Wyrsch, von und in Buochs, ist jetzt Präsident (bisher Vizepräsident); Alfred Barmettler, von und in Buochs, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Josef Achermann jun., von und in Buochs, Aktuar (neu) und Josef Wyrsch jun., von und in Buochs, Kassier (neu). Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriften des Josef Wyrsch, Präsident, Josef Achermann sen., Aktuar und Alois Achermann, Kassier, werden gelöscht.

Glarus - Glaris - Glarona

18. Juni 1969. Beteiligungen.
Sacha S.A., in Glarus. Erwerb und Verwaltung von Wertschriften und Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 72 vom 29. 3. 1967, S. 1064). Walter Kühnlein, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Präsident wurde gewählt: Louis Morasini, von Comolengo TI, in Lausanne; er zeichnet zu zweien.

18. Juni 1969.
Müllerverband, Glarus-Rheintal-Graubünden, bisher in Schwanden. Genossenschaft. Allgemeine Wahrung der Interessen der Handelsmühlen des Verbandsgebietes usw. (SHAB Nr. 16 vom 21. 1. 1965, S. 226). Nachdem die Genossenschaft ihren Sitz nach Grösch GR verlegt hat (SHAB Nr. 112 vom 16. 5. 1969, S. 1112) wird sie von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

Zug - Zoug - Zugo

17. Juni 1969.
Willy Waller Verpackungs AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 6. Juni 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Fabrikation von und Handel mit Verschlüssen für Verpackungsgüter sowie Behältern, Apparaten und Maschinen für die Verpackung von Waren aller Art, insbesondere von Lebens- und Genussmitteln. Ferner Uebernahme von Handels- und Industrievertretungen im In- und Ausland sowie Erwerb, Veräusserung, Verwertung und Finanzierung von Patenten, Lizenzen und Modellen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, veräussern und belasten. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Franken 200 000 und ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 6. Juni 1969 und Uebernahmehilanz per 31. Dezember 1968 übernimmt die Gesellschaft von der Einzelfirma Willy Waller, Zug, teilweise Aktiven und Passiven, einschliesslich aller seit diesem Tage entstandenen Rechte und Pflichten mit Einbezug der geschäftlichen Beziehungen und der laufenden Verträge. Die Aktiven betragen Fr. 952 321.14, die Passiven Fr. 752 321.14, so dass sich ein Aktivüberschuss von Franken 200 000 ergibt, welcher auf das Aktienkapital angerechnet wird. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Willy Waller-Scheurer, von und in Zug, zugleich als Präsident und Direktor; Erika Waller geb. Scheurer, von und in Zug, und Raul Scheurer-Schürch, von Aarberg, in Zürich. Willy Waller führt Einzelunterschrift, die beiden weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Theodor Niederberger-Dill, von Wolfenschiessen, in Horgen; Edwin Keller-Süss, von Zürich, in Cham, und Aline Krummenacher, von und in Zürich. Domizil: Oberallmendstrasse 16.

17. Juni 1969. Waren aller Art.
Osweg Ltd., in Zug. Handel mit Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung einschliesslich des Transitverkehrs usw. (SHAB Nr. 79 vom 3. 4. 1968, S. 705). Dr. Bruno A. Steffan, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max O. Seidel ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

17. Juni 1969. Lochkarten-Maschinen usw.
Systems Capital AG, in Zug, Handel mit Maschinen und Apparaten jeder Art und Provenienz, insbesondere mit Lochkartenmaschi-

Centrocom SA, in liquidazione, Biasca

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO.

Seconda pubblicazione

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti della Centrocom SA, tenuta il 24 aprile 1969, ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione della società. I creditori sociali sono pregati a voler produrre i loro crediti entro il 15 agosto 1969 al liquidatore designato dalla predetta assemblea, dott. Désiré Genni, c/o Genfido SA, Via Cappuccini 15, Locarno.

6601 Locarno, 24 giugno 1969 Centrocom SA in liquidazione

Règlement du Fonds de placements immobiliers

TIMCO

I. But et organisation

Art. 1

1. Sous la désignation

Fonds de placements immobiliers TIMCO

est constitué un fonds de placement au sens de l'art. 2 de la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur les fonds de placement. Il a pour but le placement collectif en valeurs immobilières suisses.

2. Le Fonds peut être constamment développé par le produit de l'émission publique de parts.

Art. 2

1. La direction du Fonds est assumée par Trustama SA, chemin de la Tour-Grise 4, Lausanne.

2. La garde de la fortune du Fonds est confiée à la Caisse d'Epargne du Valais, dont le siège est à Sion, banque dépositaire du Fonds.

Art. 3

Les parts sont représentées par des certificats de 5, 10, 20, 50, 100, 500, et 1000 parts. Elles sont au porteur et munies d'une feuille de coupons.

II. Contrat de placement collectif et parties au contrat

Art. 4

Les rapports juridiques entre le porteur de parts d'un côté, la direction et la banque dépositaire de l'autre sont régis par le présent règlement du Fonds et par les dispositions sur le contrat de placement collectif au sens des art. 8 et ss. de la loi fédérale sur les fonds de placement.

Art. 5

1. La direction gère le Fonds de façon indépendante et en son propre nom, sous réserve des droits et obligations de la banque dépositaire, mais exclusivement pour le compte et dans l'intérêt des porteurs de parts.

2. La direction prend en particulier les décisions relatives à l'émission de parts, à l'achat et à la vente de valeurs pour compte du Fonds, ainsi qu'au montant des liquidités.

3. La direction calcule la valeur d'inventaire, le prix d'émission et le prix de rachat des parts, détermine le montant de la répartition annuelle, exerce et fait valoir les droits appartenant au Fonds.

Art. 6

1. La banque dépositaire assume, conformément à ses conditions générales et sous une désignation distincte, la garde de l'ensemble des valeurs immobilières et des pièces justificatives d'autres avoirs du Fonds (actions de sociétés immobilières, autres papiers-values, titres de créance sur les sociétés immobilières appartenant au Fonds et sur des tiers, avoir en compte de placement et en compte des revenus, autres valeurs) et remplit également les autres obligations d'un dépositaire.

2. La banque dépositaire veille à ce que la direction respecte les directives de placement contenues dans le règlement du Fonds et dans la loi fédérale sur les fonds de placement. La banque dépositaire n'est toutefois pas responsable du choix des placements effectués par la direction dans le cadre des directives de placement.

3. La banque dépositaire est chargée de l'émission et du rachat des parts et elle en tient le contrôle. Elle assume tout le service des paiements pour le compte du Fonds.

Art. 7

1. Le porteur de parts a, à l'égard de la direction, un droit de créance proportionnel à sa participation à la fortune, et aux revenus du Fonds.

2. Le porteur de parts peut exiger en tout temps de la direction que ses parts lui soient rachetées et que sa participation au Fonds lui soit payée comptant. Si le Fonds ne dispose pas des liquidités nécessaires au paiement, la direction se les procure le plus rapidement possible en vendant des immeubles ou en contractant des prêts ou des hypothèques. Dans ce cas, la direction peut différer le rachat de 24 mois au maximum.

III. Valeur d'inventaire, prix d'émission et de rachat des parts

Art. 8

1. La valeur d'une part s'obtient en divisant la valeur d'inventaire de la fortune globale du Fonds le jour de l'évaluation par le nombre de parts en circulation. La fortune du Fonds est déterminée sur la base d'un compte global (compte consolidé) qui comprend la fortune du Fonds et celle des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés; la fortune du Fonds englobe donc les immeubles, les avoirs en compte de placement et en compte des revenus, les papiers-values et les autres valeurs.

2. La valeur d'inventaire de la fortune du Fonds correspond à sa valeur vénale, sous déduction des dettes devant le Fonds et des impôts qui, à l'époque de l'évaluation, seraient probablement dus en cas de liquidation du Fonds. La valeur vénale des immeubles correspond au prix de vente qu'un administrateur diligent en obtiendrait à l'époque de l'évaluation.

Art. 9

1. Le prix d'émission et de rachat des parts est basé sur la valeur d'inventaire calculée conformément à l'art. 8 au moment respectivement de l'émission et du rachat.

2. Le prix d'émission des parts est égal à leur valeur d'inventaire, augmentée

- des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.), occasionnés en moyenne par le placement du montant souscrit,
- de la commission en faveur de la direction, conformément à l'art. 16, lettre a, al. 1 et de la commission en faveur de la banque dépositaire, conformément à l'art. 16, lettre b, al. 6,
- du droit de timbre fédéral d'émission.

3. Le prix de rachat des parts est égal à leur valeur d'inventaire, sous déduction

- des frais (frais de notariat, droits de mutation, taxes, etc.), occasionnés en moyenne par la vente d'une partie des placements correspondant à la valeur d'inventaire des parts à racheter,
- de la commission de rachat en faveur de la direction, conformément à l'art. 16, lettre a, al. 2 et de la banque dépositaire, conformément à l'art. 16, lettre b, al. 3.

IV. Directives de la politique de placement

Art. 10

1. Dans sa politique de placement, la direction doit se conformer aux directives suivantes:
- La fortune du Fonds doit être placée en valeurs immobilières suisses. Sont considérées comme telles:
 - Les participations dans des sociétés immobilières suisses dont l'objet et le but consistent exclusivement en l'acquisition, la vente et la construction d'immeubles situés en Suisse, ainsi qu'en leur location et affermage, pour autant que les participations portent au moins sur les deux tiers du capital et des voix dans les sociétés en question,
 - les créances, avec ou sans gage immobilier, sur les sociétés immobilières mentionnées ci-dessus,
 - les immeubles situés en Suisse, pour autant qu'ils soient inscrits dans le Registre Foncier au nom de la direction du Fonds mais avec mention de leur appartenance au Fonds de placement.
 - Les placements doivent assurer une répartition appropriée des risques selon la situation géographique et la grandeur des immeubles.
 - Les placements doivent porter avant tout sur des bâtiments locatifs et commerciaux. Les placements sur des maisons d'habitation comprenant plus de 40 logements sont autorisés de même que l'acquisition de parts de copropriété d'immeubles en propriété par étages.
 - Les immeubles qui servent en grande partie à l'exercice d'une activité artisanale ou industrielle peuvent aussi être acquis. L'acquisition de fabriques ainsi que d'hôtels à exploitation saisonnière est exclue.
 - Le placement en terrains à bâtir destiné à la construction de maisons locatives ou commerciales est autorisé. Sur les terrains à bâtir, la direction peut soit construire pour compte du Fonds, soit constituer, contre rémunération appropriée, des droits de superficie en faveur de tiers.
 - Des cédules hypothécaires sur immeubles de tiers peuvent être acquises temporairement lorsqu'un achat immobilier est envisagé ou à l'occasion d'une vente immobilière.
 - Les fonds destinés à la réalisation de projets de construction peuvent être placés temporairement en obligations de banques suisses et de corporations suisses de droit public.
 - Les liquidités doivent être conservées en francs suisses.
2. Evaluées à leur valeur vénale au moment du placement, les maisons d'habitation de plus de 40 logements ne doivent pas dépasser 80%, les bâtiments commerciaux 25%, les immeubles artisanaux ou industriels 20%, les terrains à bâtir 20% et les cédules hypothécaires 10% de la fortune globale du Fonds.

Art. 11

L'acquisition des immeubles est financée par le produit de l'émission des parts, son financement par des crédits accordés par des tiers, avec ou sans gage immobilier, n'étant toléré en moyenne qu'à concurrence de 50% du coût de revient.

Art. 12

1. La direction du Fonds désigne une ou plusieurs personnes neutres en tant qu'estimateurs attirés. Tous les immeubles que le Fonds se propose d'acheter ou de vendre doivent être estimés par un des experts attirés au moins. En cas de projet de construction pour compte du Fonds, un expert attiré au moins doit examiner si le coût probable de la construction sera couvert par sa valeur vénale.
2. Le ou les experts attirés examinent, lors de chaque clôture de l'exercice du Fonds, la valeur vénale de tous les immeubles appartenant au Fonds.
3. Si l'estimation du ou des experts attirés diffère de celle de la direction, cette dernière doit motiver cette différence à l'intention de l'organe de révision.
4. En plus du ou des estimateurs attirés, la direction du Fonds peut, à son gré, avoir recours à d'autres experts.

Art. 13

La direction peut soit se charger elle-même de la gestion (location, encaissements des loyers, organisation du service de conciergerie, organisation des travaux d'entretien, etc.) des divers immeubles appartenant au Fonds, soit confier cette gestion à des agents immobiliers. Si elle confie la gestion à des tiers, elle doit les rémunérer par prélevement sur la commission de gestion qui lui revient conformément à l'art. 16, lettre a, al. 8.

V. Rapport de gestion

Art. 14

1. L'exercice annuel du Fonds s'étend du 1^{er} juillet au 30 juin de l'année suivante.
2. Dans les six mois qui suivent la clôture de l'exercice, la direction publie un rapport de gestion contenant un compte annuel. Le compte annuel comprend un état de la fortune du Fonds et un compte de résultats, lequel renseigne également sur l'emploi du bénéfice net. Le rapport de gestion mentionne que les indications supplémentaires que les fonds de placement immobilier doivent fournir conformément à l'art. 30 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur les fonds de placement peuvent être consultés au siège de la direction. Est réservé le droit du porteur de parts, à l'information, conformément à l'art. 22 de la loi fédérale sur les fonds de placement.
3. Le compte annuel est établi sous forme d'un compte global (compte consolidé) comprenant la fortune et les revenus du Fonds et des sociétés immobilières lui appartenant, les rapports de participation et les engagements réciproques étant compensés. Le compte de la fortune est établi sur la base aussi bien du prix de revient que de la valeur vénale. Par le débit du compte de résultats, la direction effectue les amortissements appropriés sur immeubles et constitue des provisions en vue de couvrir les réparations futures des bâtiments.
4. Un organe de révision reconnu par la Commission Fédérale des Banques, autorité de surveillance, contrôle chaque année si la direction et la banque dépositaire ont respecté les dispositions du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement. Un bref compte rendu de l'organe de révision au sujet des comptes annuels publiés paraît dans le rapport de gestion du Fonds.

Art. 15

1. Le bénéfice net du Fonds est réparti entre les porteurs de parts chaque année, au plus tard dans les six mois suivant la clôture de l'exercice. Des acomptes trimestriels peuvent être payés.
2. La direction peut conserver dans le Fonds jusqu'à 30% du bénéfice net afin de les réinvestir et elle peut en reporter 10% au maximum à compte nouveau.
3. Les bénéfices provenant de la vente de choses ou de droits appartenant au Fonds (gain de capital sur la vente d'immeubles, d'actions de sociétés immobilières ou d'autres valeurs) sont en règle générale conservés dans le Fonds pour être réinvestis. La direction peut cependant, à son gré, incorporer tout ou partie de ces bénéfices au compte de résultats et les répartir entre les porteurs de parts.

Art. 16

1. Les rémunérations suivantes sont allouées à la direction et à la banque dépositaire:

a) Rémunération de la direction:

- En couverture des frais occasionnés par l'impression des certificats et des prospectus, ainsi que par le placement des parts, la direction reçoit une indemnité de 2% sur la valeur d'inventaire des nouvelles parts à émettre.
- En outre, la direction reçoit une indemnité de 2% sur la valeur d'inventaire des parts rachetées.
- Pour le travail occasionné lors de la construction, transformation ou de la modernisation d'immeubles, la direction débite le Fonds d'une indemnité de 4% au maximum du coût total de ces travaux.
- Pour le travail occasionné par l'achat d'immeubles, la direction débite le Fonds d'une indemnité de 2% au maximum de la valeur de ceux-ci.
- Pour le travail occasionné par la vente d'immeubles, la direction débite le Fonds d'une indemnité de 1% au maximum de la valeur de ceux-ci.
- Pour son travail de direction du Fonds et des diverses sociétés immobilières, la direction débite le Fonds d'une commission de 3% du montant annuel des loyers et autres encaissements.
- En cas de dissolution, la direction reçoit une indemnité forfaitaire de 1%, pour frais de liquidation, sur toutes sommes distribuées aux porteurs de parts.
- Comme indemnité pour la gestion des divers immeubles, la direction débite le Fonds d'une commission de 5% du montant annuel des loyers et autres encaissements.

b) Rémunération de la banque dépositaire:

- Pour la garde des titres et le service des paiements, la banque dépositaire reçoit du Fonds une indemnité correspondant aux tarifs usuels en vigueur dans les banques selon convention IV de l'Association Suisse des Banquiers, calculée à la fin de chaque exercice.
- Pour le service du paiement des coupons annuels aux porteurs de parts, la banque dépositaire débite le Fonds d'une commission de 1%.
- Pour le paiement des parts rachetées, la banque dépositaire a droit à une commission à charge du Fonds de 2% de la valeur d'inventaire des parts.
- Pour le paiement du produit de liquidation, en cas de dissolution du Fonds, la banque dépositaire a droit à une commission à charge du Fonds de 1% de la valeur d'inventaire des parts.
- Pour son devoir légal de surveillance de la direction, la banque dépositaire a droit à une indemnité annuelle à charge du Fonds de 1/100^e de la fortune nette du Fonds, calculée sur la base du coût de revient, figurant dans le rapport annuel de gestion.
- Pour l'émission des parts, la banque dépositaire a droit à une indemnité à charge du Fonds de 1/2% du prix d'émission, calculée à la fin de chaque exercice.

2. En outre, la direction du Fonds, la société immobilière appartenant au Fonds et la banque dépositaire peuvent exiger le remboursement des dépenses suivantes que leur occasionne l'exécution du contrat de placement collectif:

- Frais d'impression des rapports de gestion et de publication des communications aux porteurs de parts dans l'organe officiel de publication du Fonds,
- commission sur achats et ventes d'immeubles ainsi que pour la mise en location,
- salaires des concierges (prestations sociales comprises),
- honoraires des estimateurs attirés et autres experts éventuels,
- honoraires de l'organe de révision, pour les révisions ordinaires,
- coût de mesures extraordinaires.

VI. Dispositions diverses

Art. 17

1. Le Fonds est créé pour une durée indéterminée. La direction et la banque dépositaire peuvent chacune en provoquer la dissolution en résiliant le contrat de placement collectif. Le contrat peut être résilié en tout temps, moyennant un préavis de six mois, la première fois pour le 30 juin 1981.
2. Avant le 30 juin 1981, le Fonds ne peut être dissous que sur décision du juge saisi par la direction ou par la banque dépositaire, pour justes motifs.
3. Après la résiliation du contrat de placement collectif, la direction réalise les actifs du Fonds. Le paiement du produit de la liquidation aux porteurs de parts s'effectue par l'intermédiaire de la banque dépositaire. Si la liquidation s'étend sur une durée prolongée, le produit peut être payé au moyen de versements partiels.

Art. 18

1. L'organe officiel de publication du Fonds est la Feuille officielle suisse du commerce.
2. Le règlement du Fonds et les rapports annuels de gestion peuvent être obtenus au siège de la direction et de la banque dépositaire, ainsi qu'aux succursales de la banque dépositaire et aux autres domiciles de souscription et de paiement mentionnés dans le rapport de gestion du Fonds.

Art. 19

1. Le Fonds est soumis au droit suisse, en particulier à la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur les fonds de placement.
2. Pour l'interprétation du règlement du Fonds, seul le texte français fait foi.

Art. 20

1. Le présent règlement du Fonds remplace le contrat du Fonds conclu le 19 octobre 1963 entre Trustama SA et la Caisse d'Epargne du Valais. Il a été approuvé le 18 juin 1969 par l'autorité de surveillance.
2. La composition des placements sera adaptée aux exigences du règlement du Fonds et de la loi fédérale sur les fonds de placement jusqu'au 31 janvier 1970 au plus tard.

Art. 21

Le texte du règlement du Fonds est imprimé sur les certificats. Même après l'entrée en vigueur de ce règlement, les parts portant le texte de l'ancien contrat seront émises jusqu'à épuisement du stock; elles seront cependant munies d'un timbre renvoyant au nouveau règlement du Fonds. Les certificats émis antérieurement, qui reproduisent le texte de l'ancien contrat mais ne portent pas le timbre renvoyant au nouveau règlement du Fonds, demeurent valables sans restriction. (AA. 306)

1000 Lausanne et 1950 Sion, le 18 juin 1969

La direction:
Trustama SALa banque dépositaire:
Caisse d'Epargne du Valais

Mitteilungen Communications Comunicazioni

France

Valeur en douane des marchandises

D'après les dispositions de l'article 35bis du «code des douanes» il doit être produit en France, à l'appui de la déclaration en détail, une attestation de l'importateur mentionnant les éléments relatifs à la détermination de la valeur en douane des marchandises).

Par l'arrêté du 10 juin 1969, inséré dans le «Journal officiel» du 15 du même mois, le directeur général des douanes et droits indirects a prescrit que cette attestation est constituée par une déclaration conforme au modèle ci-après, établie dans les conditions fixées par le règlement C.E.E. (N° 375/69) du 27 février 1969, pour les importations de marchandises autres que celles se trouvant dans les conditions requises pour bénéficier des régimes C.E.E., C.E.C.A. ou Euratom.

Éléments relatifs à la valeur en douane des marchandises.

Partie I		Nom et adresse
1. a)	Vendeur
	Acheteur
	Y a-t-il eu intervention d'un intermédiaire?
(A remplir seulement dans les cas où il ne s'agit pas d'une vente).		
b)	Expéditeur
	Destinataire
	Y a-t-il eu intervention d'un intermédiaire?
2.	Nature de la transaction: vente, location, consignation,	(1).
	Date du contrat:	
3.	Niveau commercial auquel se situe l'acheteur: détaillant, grossiste,	(1).
4.	Conditions de livraison fob, caf:	
	Franco domicile,	(1).
	Lieu:	
5.	Conditions de paiement:	
6.	Existe-t-il des relations commerciales, financières ou autres, contractuelles ou non, en dehors de celles créées par la transaction elle-même, entre l'acheteur ou le destinataire et le fournisseur? Oui / Non. (2) (filiale, succursale, concessionnaire exclusif,) (1).	
7.	Les marchandises sont-elles fabriquées d'après un brevet d'invention ou font-elles l'objet d'un autre droit dérivant de la propriété intellectuelle ou industrielle? Oui / Non. (2) (brevet, dessin modèle, droit d'auteur, marque de fabrique ou de commerce,) (1).	
	La valeur d'un tel droit est-elle comprise dans le prix facture? Oui / Non.	

8. Une partie du produit provenant des reventes ou d'autres actes de dispositions ou encore de l'utilisation dont les marchandises feraient ultérieurement l'objet reviendra-t-elle, directement ou indirectement, au vendeur ou à toute autre personne physique ou morale associée en affaires au vendeur? Oui / Non. (2).

Partie II

A. — Base de calcul de la valeur déclarée.	Taux de conversion.
9. Prix facturé (dans la monnaie de règlement) (2):	—
10. Autre base de calcul (par exemple: Prix du jour, rendement locatif) (2)	—
B. — Éléments constitutifs de la valeur en douane non compris dans le montant indiqué sous A (4)	
11. Coût de services rendus par des intermédiaires (commission, etc.) (2)	
12. Coût des emballages et frais d'emballage	
13. Frais de livraison jusqu'à (lieu d'introduction)	
Fret	
Assurance	
Autres frais	
Total	
14. Autres frais (frais d'expertise, d'analyse, de chancellerie, etc.) (2)	
15. Redevances (voir notamment la partie I, N° 7, et autres prestations) (2)	
16. Rabais et autres réductions (2)	
17. Droits et taxes exigibles en dehors du territoire douanier de la Communauté	
Total (B)	
C. — Éléments non constitutifs de la valeur en douane compris dans le montant indiqué sous A (4).	
18. Droits et taxes dus à l'importation	
19. Frais de livraison afférents au transport effectué au-delà du lieu d'introduction (2)	
20. Autres frais (par exemple, frais de dédouanement) (2)	
21. Autres éléments (2)	
Total (C)	

D. — Taux d'ajustement

— notifié par l'administration (5).

— proposé par l'importateur (6).

Valeur déclarée (A + B - C + D)

(1) Rayer les mentions inutiles; compléter éventuellement ces indications.

(2) Dans l'affirmative, des renseignements détaillés à ce sujet devront être fournis, à moins qu'un taux d'ajustement n'ait été fixé ou admis et que les éléments qui ont servi de base au calcul de ce taux n'aient pas varié.

(3) Le prix facturé doit être mentionné même lorsqu'un autre base est retenue pour le calcul de la valeur déclarée.

(4) Il n'y a pas lieu de déclarer les éléments qui ont été pris en considération pour la détermination d'un taux d'ajustement (B) ou pour la détermination d'une moyenne d'éléments déductibles (C) lorsque ces éléments n'ont pas varié.

(5) Préciser la nature de ces éléments.

(6) Rayer les mentions inutiles.

1) Voir FOSC N° 74, 61, 49 et 105 des 30 mars 1954, 14 mars 1961, 28 février 1966 et 8 mai 1967

147. 27. 6. 69

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 26. Juni 1969 - dès le 26 juin 1969

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.57¼; Dänemark/Danemark: Fr. 57.40; Deutschland/Allemagne: Fr. 107.85; Frankreich/France: Fr. 86.90; Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord: Fr. 10.33; Italien/Italie: Fr. -68%; Marokko/Maroc: Fr. 85.60; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 118.35; Norwegen/Norvège: Fr. 60.50; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.68; Schweden/Suède: Fr. 83.40. 147. 27. 6. 69

Warenumsatzsteuer

Ausgabe Mai 1969

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Les informations privées communiquent:

Protector SA, Lucens

Suite à l'information parue dans notre hebdomadaire du 19 mars 1969 N° 12 et à la rectification publiée dans notre N° 13 du 26 mars 1969 au sujet de la répartition du capital social de Protector SA et à la demande de ladite société, nous reproduisons ci-après, à titre de complément d'information, l'attestation établie par la Fiduciaire des Arts & Métiers SA, organe de contrôle de Protector SA:

Attestation

A la suite du contrôle du registre des actions de la Maison Protector SA à Lucens, que nous avons effectué en date du 9 mai 1969, nous sommes à même de certifier qu'à cette date la proportion du capital-actions détenu par un groupe belge, composé de 12 actionnaires, se montait au 22 % de l'ensemble du capital-actions de la société.

Lausanne, le 16 mai 1969

Fiduciaire des Arts & Métiers SA

Grand Hôtel de la Paix SA, Lausanne

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 23 juin 1969, les dividendes suivants sont mis en paiement à la caisse de l'Hôtel:

Actions privilégiées 10%, soit Fr. 10.—, brut, sur présentation du coupon N° 24.
Actions ordinaires 9%, soit Fr. 5.40, brut, sur présentation du coupon N° 12.

Le conseil d'administration

Schweizerisch-Argentinische Anlagegesellschaft
ADCA, Zürich

Dividende 1968

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 1969 wird die Dividende

pro Vorzugsaktie mit
Fr. 24.— abzüglich
Fr. 7.20 30% eidgenössische Verrechnungssteuer
Fr. 16.80 netto

gegen Einreichung von Coupon Nr. 18 und die Dividende

pro Stammaktie mit
Fr. 12.50 abzüglich
Fr. 3.75 30% eidgenössische Verrechnungssteuer
Fr. 8.75 netto

gegen Titelvorgabe und Abstempelung ab 27. Juni 1969 spesenfrei bei folgenden Banken eingelöst:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und sämtliche Niederlassungen in der Schweiz
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und sämtliche Niederlassungen in der Schweiz
sowie am Sitz der Gesellschaft, Stockerstrasse 33, 8002 Zürich

Gesellschaft für Transportwerte, Glarus

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung vom 26. Juni 1969 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1968 eine Dividende von je Fr. 8.— brutto pro Prioritäts- und Stammaktie auszubezahlen.

Die Auszahlung erfolgt nach Abzug der eidg. Verrechnungssteuer mit je Fr. 5.60 spesenfrei ab 27. Juni 1969 und zwar für Stamm- und für Prioritätsaktien gegen Titelvorgabe und Abstempelung

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
beim Schweizerischen Bankverein
bei den Herren Rahn & Bodmer, Banquiers, Zürich.

Obwohl die Couponsbogen erschöpft sind, wird zurzeit von einem Umtausch der Talons in neue Couponsbogen Umgang genommen, da ein Neudruck der Aktien auf nächstes Jahr vorgesehen ist. Die Talons sind somit an den bisherigen Aktien zu belassen.

Glarus, den 26. Juni 1969

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Transportwerte

Ersparnisanstalt Bütschwil

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1969 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Wegen einer eventuellen Erneuerung gekündigter Titel beliebe man sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Bütschwil, 10. Juni 1969

Die Verwaltung

4 1/2 % Schweizerfranken-Kommunalobligationen
Reihe 5 der Hypothekbank des Landes Vorarlberg
1959

Bei der laut Emissionsprospekt vorgesehenen 6. Verlosung wurden folgende Stückennummern gezogen. Dieselben werden somit zur Einlösung per 1. August 1969 gekündigt.

Table with 19 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1959 series.

Restantenliste:

Table with 4 columns of numbers representing remaining bond serial numbers.

Die verlostten Obligationen werden ab 1. August 1969 bei den nachstehenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

- List of participating banks and institutions: Schweizerische Volksbank, St. Gallische Creditanstalt, etc.

Bregenz, 6. Juni 1969

Hypothekbank des Landes Vorarlberg

4 1/2 % Schweizerfranken-Kommunalobligationen
Reihe 7 der Hypothekbank des Landes Vorarlberg
1963

Bei der laut Emissionsprospekt vorgesehenen 2. Verlosung wurden folgende Stückennummern gezogen. Dieselben werden somit zur Einlösung per 1. August 1969 gekündigt.

Table with 19 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1963 series.

Restantenliste:

Table with 4 columns of numbers representing remaining bond serial numbers.

Die verlostten Obligationen werden ab 1. August 1969 bei den nachstehenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

- List of participating banks and institutions: Schweizerische Volksbank, Bank in Buchs, etc.

Bregenz, 6. Juni 1969

Hypothekbank des Landes Vorarlberg

Compagnie du Chemin de fer Vevey - Chexbres, à Vevey

Messdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le lundi 30 juin 1969, à 16 h. 30, à l'Hôtel de Ville de Vevey...

Le bilan, les comptes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires...

Vevey, le 17 juin 1969

Compagnie des chemins de fer électriques veveysans

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi 2 juillet 1969, à 15 h. 45, à l'Hôtel-Restaurant des Pliades.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires...

Vevey, le 20 juin 1969

Imhotep SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le vendredi 4 juillet 1969, à 20 h., rue du Maupas 45, à Lausanne, siège social.

Le bilan, le compte de pertes, ainsi que le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires à l'adresse sus-mentionnée.

Vevey, le 20 juin 1969



Sehr günstig Breitwagen-Rechenmaschinen, Occasionen: Olivetti Carello mit Teletacty, 4 Op. und Speicher, programmierbar, Fr. 2700.-

Fabrikgebäude zu verkaufen. Nähe Lugano, mit Landreserve Eingeringelt und im Betrieb. Arbeitskräfte und evtl. Leitung können übernommen werden.

Suisse Adresse Suisse Adresse Suisse Adresse

Schweizerische Präzisionsadressiermaschinen. Leistungsfähige Adressplattenprägerei für alle Systeme. Alle Zubehöre, prompter Kundendienst. Telefon 062/692141 4633 Läuelfingen

**5 1/4 % Anleihe
Stadt Thun 1969
von Fr. 12 000 000**

zur Beschaffung von Mitteln für ausserordentliche Bauaufwendungen.

Anleihebedingungen: Zinssatz 5 1/4%, Jahrescoupons per 15. Juli. Anlehedauer 14 Jahre, mit Rückzahlungsrecht seitens der Stadt Thun nach Ablauf von 10 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000 und Fr. 5000. Bei genügendem Bedarf ist ebenfalls die Ausgabe von Titeln à Fr. 100 000 vorgesehen. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Bern und Zürich.

Emissionspreis: 100,40% zuzüglich 0,60% eidg. Emissionsstempel.

Zeichnungsfrist vom 27. Juni bis 3. Juli 1969, mittags.

Prospekte sowie Zeichnungsscheine sind bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen erhältlich.

**Kantonalbank von Bern
Kartell Schweizerischer Banken
Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Berner Banksyndikat**

Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen
Ausführliche Dokumentation für alle Kurse erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACS E, 8003 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 7811, Telex 52529

LONDON OXFORD
Sommerferienkurse an Universitätszentren

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England

Brieffach-Gestelle



gutad

Stahlmöbelfabrik
F. Gut AG Hängendorf
Tel. (062) 46 11 49

Verlangen Sie Prospekte und Bezugsquellenwechsel

REX-ROTARY hat alles für den Büro-Druck, damit Sie ohne «Druck» im Büro drucken können

Nur die Phantasie steckt dem Umdruck Grenzen!



Das Rex-Rotary R-11 Umdrucksystem ermöglicht blitzschnelle und preisgünstige Information. Einwandfreie Abzüge von geschriebenen oder gedruckten Texten und Zeichnungen erhalten Sie in Sekunden, wenn Sie das Umdruckoriginal mit dem

LU metal

stanzen ziehen biegen

Lüdi & Cie AG
Metallwarenfabriken
9230 Flawil

FISCHER & CO.
5734 REINACH

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

Erblasser: Hof Adolf

geb. 1905, Eduards sel., von und in Hauenstein, Inhaber der Einzel-firma Adolf Hof, Steinbruch und Transportunternehmen, in Hauenstein-Iffenthal.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger) bis 28. Juni 1969 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 2. Juni 1969 zu berechnen und an die Amtschreiberei Olten-Gösgen, in Olten, zu richten.

Olten, den 20. Juni 1969

Der Amtschreiber von Olten-Gösgen
Fährdrich, Notar.

Fabrikgebäude

50 m lang, 13 m breit, 2geschossig, inkl. Büro und Garagen und 3000 m² Land, Geleiseanschluss.

Anfragen unter Chiffre 84207 an Publicitas AG, 4600 Olten

A louer à Genève

plein centre

magnifiques bureaux, disponibles immédiatement (140 m²), orientation nord-sud, téléphone 2 lignes, télex, Francs 1 200 par mois, charges comprises, long bail. Pour traiter Fr. 60-80 000.

Tél. (022) 45 01 29, interne 5.

A vendre à Dombidier (Fribourg)

terrain industriel

de 10 000 m² environ.

En bordure de route cantonale à proximité Gare CFF. Tout sur place.

Fr. 10.— le m². Situation exceptionnelle pour industrie.

Faire offre par écrit sous chiffre P 501030 F à Publicitas SA, 1701 Fribourg.

Grand Hôtel Les Rasses

s/Ste-Croix, Waadtländer Jura, 1200 m, 110 B., Tel. (024) 6 24 97, Hallenschwimmbad, Sauna, Konferenzsäle bis 160 Personen, Projektionskabine. Fordern Sie unser Spezialangebot für Tagungen und Konferenzen an.



selecta -Kaffee-Bar

In wenigen Sekunden eine Tasse Kaffee, Tee, Schokolade oder Bouillon

SELECTA AG.
3280 Murten, Rytstrasse 453
8005 Zürich, Geroldstrasse 15
4053 Basel, Dornacherstrasse 307
9400 Rorschach, Hubstrasse 10

Preis: nur Fr. 920.—

Talon

Senden Sie uns die Dokumentation über Ihre Getränkeautomaten.

Name: _____
Adresse: _____

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50

X Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen.

Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50

X Es lässt sich alles ganz einfach per Post erledigen.

Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Das Rex-Rotary R-11 Umdrucksystem ermöglicht blitzschnelle und preisgünstige Information. Einwandfreie Abzüge von geschriebenen oder gedruckten Texten und Zeichnungen erhalten Sie in Sekunden, wenn Sie das Umdruckoriginal mit dem



Dokumentation und Vorführung durch:

Rex-Rotary für die Schweiz

eugen keller + co. ag

Monbijoustr. 22, 3000 Bern, Tel. 031/253491

INFORMATIONEN - IN KASSI

im In- und Ausland

zu vorteilhaften Bedingungen.



gegründet 1888

Sekretariat:
Schweiz. Verband Creditreform
Neugasse 16, 6300 Zug

Bitte abtrennen

Senden Sie uns nähere Unterlagen zur Prüfung.

Firma _____
Genauere Adresse _____

Zu verkaufen

Telephonantwortungsgerät

Alibiphon

eingrichtet für automatische Gesprächsaufzeichnung (wenn kombiniert mit Diktiergerät).

Auskunft: Tel. 051/27 48 49

ALFORM-Handlochkarten

Schnell Billig Sicher

Überall wo Auskünfte über:

Liefertermine, Wartungskontrolle für Maschinen, Qualitätskontrolle, Personalkarte, Fundstellenregister für Bibliotheken, Fachschriften-Sammlungen, Patentabteilungen, Arbeitsvorbereitung,

schnell gefunden werden müssen!

Jetzt vom Generalimporteur

elektrisch



Fr. 398.—

AUTO-DOPPIK BUCHHALTUNG AG,
2501 BIEL, Bahnhofstr. 6, Tel. (032) 2 40 29
8030 ZÜRICH, Carmentstrasse 24,
Tel. (051) 34 50 33

Senden Sie uns eine Rechenmaschine 8/9 mit Kontrollstreifen, 5 Tage zur Probe.

Adresse: _____

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich

Einladung zur Jahres-Generalversammlung

auf Mittwoch, den 2. Juli 1969, 20 Uhr, im Theatersaal des Volkshauses, Zürich 4

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler und Protokollführer.
2. Protokollabnahme der Generalversammlung vom 25. November 1968.
3. Jahresbericht 1968.
4. Jahresrechnung 1968, Revisionsbericht, Genehmigung der Anträge des Vorstandes.
5. Wahlen:
 - a) des Vorstandes und des Präsidenten,
 - b) der Kontrollstelle,
 - c) der Beschwerdekommision,
 - d) der Frauenkommission.
6. Vollmachterteilung an den Vorstand gemäss Art. 20, Absatz 2 der Statuten.
7. Orientierung über die Bauvorhaben.
8. Fortführung der Beteiligung an der Solidaritätsaktion des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen.
9. Allfälliges.

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich
Der Zentralvorstand

Bei der Türkontrolle bitte rote Mitgliedkarte vorweisen (Abstimmung nur mit der Mitgliedskarte).

Sihltalbahnhof

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 8. Juli 1969, um 17 Uhr, im Bahnhofbuffet 1. Kl., Hauptbahnhof Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung für 1968.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Erteilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane.

Stimmkarten und Geschäftsbericht mit Rechnungen können gegen genügenden Aktenausweis vom 27. Juni bis 7. Juli 1969 beim Sekretariat der Sihltalbahnhof, Sihlstrasse 5, 8002 Zürich, bezogen werden. Am Verhandlungstag selbst (8. Juli) werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. Die Aktionäre erhalten am Tage der Generalversammlung gegen Vorweis der Stimmkarte an den Billetschaltern der Stationen der Sihltalbahnhof ein Gratisbillet zur Fahrt nach Zürich Selnau und zurück.

Zürich, 12. Juni 1969

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Der Direktor:
J. Peter W. Stricker

Wohnbau AG, Thusis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 19. Juli 1969, um 15 Uhr, im Restaurant zur alten Brauerei in Thusis.

Traktanden:

1. Feststellung der Präsenz.
2. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Juni 1968.
3. Geschäftsbericht 1968.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 1968 und des Revisorenberichtes sowie Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses 1968.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
7. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz liegen zur Einsichtnahme am Sitze der Gesellschaft auf. Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 1968 und die Eintrittskarten können gegen Aktenausweis bei der Geschäftsstelle der Wohnbau AG, Thusis bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Thusis, den 24. Juni 1969

Der Verwaltungsrat

Century Shares Trust

Open-end Investment Trust américain de valeurs d'assurances et de banques des Etats-Unis

Avis de dividende

Le trust a déclaré son premier dividende semestriel pour l'exercice 1969 de \$ 0,10 sur les actions souscrites jusqu'au 28 mai 1969.

Les certificats enregistrés au nom de

MM. Hentsch & Cie, Banquiers à Genève

représentants du Trust en Suisse, peuvent être présentés avec un bordereau numérique spécial en double exemplaire à leurs caisses pour l'estampillage des titres et le paiement du dividende qui s'effectuera dès le 26 juin 1969 sur la base suivante:

Paiement net (impôts et frais déduits) Fr. 0,29
Retenue supplémentaire d'impôt USA (récupérable sous certaines conditions) Fr. 0,0644

Le rapport annuel pour l'exercice au 31 décembre 1968 est disponible en langue anglaise au domicile ci-dessus, ainsi qu'une traduction trilingue (français, italien, allemand).

Genève, le 24 juin 1969

Supervised Investors Growth Fund, Inc.

Valeurs de croissance des USA

Avis de dividende

Le Trust a déclaré son premier dividende semestriel pour l'exercice 1969 de \$ 0,04 sur les actions souscrites jusqu'au 2 juin 1969.

Les certificats enregistrés au nom de

MM. Hentsch & Cie, Banquiers à Genève

représentants du Trust en Suisse, peuvent être présentés avec un bordereau numérique spécial en double exemplaire à leurs caisses pour l'estampillage des titres et le paiement du dividende qui s'effectuera dès le 27 juin 1969 sur la base suivante:

Paiement net (impôts et frais déduits) Fr. 0,116
Retenue supplémentaire d'impôt USA (récupérable sous certaines conditions) Fr. 0,0258

Le rapport annuel pour l'exercice au 30 novembre 1968 est disponible en langue anglaise au domicile ci-dessus, ainsi qu'une traduction trilingue (français, italien, allemand).

Genève, le 24 juin 1969

Société de Florimont, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mardi, 8 juillet 1969, à 15 h., en l'étude du notaire Marc Chessex, à Montreux

Ordre du jour: Opérations statutaires

Le bilan, compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs peuvent être consultés en l'étude du notaire Marc Chessex, à Montreux, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions ou de tout autre justificatif.

Le conseil d'administration

SA des Ateliers de Sécheron, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 9 juillet 1969, à 11 h., au siège social de la société, 14, avenue de Sécheron, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968/1969.
- 2° Rapport des contrôleurs sur les comptes dudit exercice.
- 3° Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Election de deux contrôleurs pour l'exercice 1969/1970.
- 5° Divers.

Pour prendre part à cette assemblée, tout détenteur d'actions au porteur doit, avant le 7 juillet 1969, déposer ses titres, soit au siège de la société, soit dans un des établissements financiers suivants:

à Genève: Société de Banque Suisse, rue de la Confédération 2,
MM. Hentsch & Cie, rue de la Corrairie 15,
Crédit Suisse, place Bel-Air 2,
Union de Banques Suisses, rue du Rhône 8.
à Lausanne: Société de Banque Suisse, place St-François 16.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, ainsi que celui des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 27 juin 1969, au siège de la société.
Les transferts d'actions nominatives sont suspendus du 23 juin au 9 juillet 1969.

Genève, le 13 juin 1969

Le conseil d'administration

Transports Publics de la Région Lausannoise TL

Ensuite du tirage au sort effectué le jeudi 19 juin 1969, les obligations TL mentionnées ci-après ont été appelées au remboursement pour le 1^{er} novembre 1969.

5014	5084	5096	5102	5104	5105	5147	5161	5207	5268
5401	5460	5494	5511	5588	5657	5664	5691	5708	5752
5758	5810	5811	5814	5815	5817	5819	5821	5822	5830
5854	5857	5869	6162	6185	6320	6330	6342	6357	6374
6444	6472	6498	6559	6562	6570	6571	6582	6803	6845
6874	6883	6918	6938	6978	6986	7145	7151	7160	7193
7228	7249	7289	7317	7362	7465	7507	7527	7546	7576
7582	7583	7587	7593	7610	7622	7666	7679	7712	7714
7755	7771	7785	7817	7865	7875	7881	7885	7886	7888
7889	7890	7892	7898	8010	8029	8051	8066	8140	8143
8151	8154	8179	8197	8201	8211	8212	8213	8226	8269
8291	8338	8363	8474	8478	8496	8624	8635	8644	8656
8684	8711	8767	8792	8807	8844	8914	8921	8978	8986
8994	8990								

Tous ces titres doivent être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, ou dans ses agences, à la date du

1^{er} novembre 1969

à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt.

Les titres suivants, sortis au tirage au sort antérieurement, sont encore payés au 19 juin 1969:

Emprunt 4% 1902:	N° 2550	remboursable le 1.11.1962
	N° 1407	remboursable le 1.11.1965
Emprunt 4% 1910:	N° 5496	remboursable le 1.11.1962
	N° 5006, 8890	remboursable le 1.11.1968

La direction

Société des mouettes genevoises

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 9 juillet 1969, à 11 h., à la Chambre de commerce de Genève, 8, rue Petitot

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 9 décembre 1968.
- 2° Rapport du conseil d'administration
- 3° Rapport du vérificateur des comptes.
- 4° Discussion et vote sur les conclusions des rapports.
- 5° Nomination du vérificateur des comptes pour l'exercice 1969.
- 6° Propositions individuelles.

Le rapport du vérificateur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le 30 juin 1969 dans les bureaux de l'Union de Banques Suisses où les actions devront être déposées huit jours à l'avance pour être admis à l'assemblée générale.

Ateliers des Charmilles SA, Genève

Les actionnaires des Ateliers des Charmilles SA sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 11 juillet 1969, à 11 h., au siège social de la société, 109, rue de Lyon à Genève (établissement de la liste de présences dès 10 h. 30).

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968/1969.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Discussion et vote sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration ainsi que celui des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, 109, rue de Lyon à Genève, dès le 30 juin 1969.

Pour être représentés à cette assemblée, les actions au porteur devront être déposées à la Société de Banque Suisse à Genève jusqu'au lundi 7 juillet 1969 au plus tard.

Les cessions d'actions nominatives intervenues depuis la fin de la souscription ne peuvent être prises en considération; seules les souscriptions inscrites sur le registre des actions de la société pourront prendre part à l'assemblée générale du 11 juillet 1969. Les transferts n'auront lieu qu'à partir du 12 juillet 1969.

Le conseil d'administration

Aper SA, Genève

Société pour la vente d'apéritifs et champagnes de marque

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 15 juillet 1969, à 11 h., au siège de la société, 54, rue de Lausanne, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968.
- 2° Rapport du commissaire vérificateur.
- 3° Approbation des comptes et du bilan de l'exercice clos le 31 décembre 1968.
- 4° Décharge au conseil d'administration.
- 5° Répartition du bénéfice.
- 6° Elections.

Le conseil d'administration